

Publiziert am 11.09.2012 09:27

Sonja Bettera Brussolo: "Zu welchem Lerntyp gehöre ich?"

Von: [Sonja Bettera Brussolo](#)



«Benvenuti! Come state oggi?» (Willkommen! Wie gehts euch heute?) Mit diesem Satz beginne ich meistens meinen Italienischunterricht. So hat jeder Teilnehmer bereits zu Beginn der Lektion die Möglichkeit, ein paar einfache Sätze auf Italienisch zu formulieren. Das ist bei mir aber kein Muss. Jeder soll sich frei fühlen, ob er will oder nicht. Vielleicht lautet die Antwort ganz einfach: «Sto bene, grazie, e tu?» (Es geht mir gut, danke und dir?) Es gibt Leute, die eher zurückhaltend und scheu sind und andere, die bereits als Anfänger munter drauflos reden. Diese Farbigkeit von Charakteren stellt eine positive Herausforderung dar.

Eine entspannte Lernatmosphäre im Unterricht ist die Grundlage für das erfolgreiche Lernen. In entspanntem Zustand sind wir locker und zugleich hochgradig konzentriert und aufnahmebereit. Wir verarbeiten mehr Lernstoff und behalten ihn länger.

Unser Gehirn verarbeitet ständig Informationen mit Hilfe unserer fünf sensorischen Systeme. Unsere Fähigkeiten, zu sehen, zu fühlen und zu schmecken, ermöglichen die Verarbeitung von Informationen, sowohl auf bewussten wie auf unbewussten Wegen.

Der visuelle Typ lernt mit Sehen, Betrachten oder sich Bilder machen; der auditive Typ lernt vor allem durch das Zuhören und Sprechen; der kinästhetische Typ lernt durch Tun, durch Erfahrung und Schreiben. Informationen können um so leichter und um so besser aufgenommen werden, wenn der Stoff auf verschiedenen Kanälen gleichzeitig vermittelt wird.

Der Unterricht sollte gut rhythmisiert sein, dass ein Wechsel von aktiven und passiven Unterrichtsphasen stattfinden kann. Das bedeutet aber auch, den Unterricht so zu gestalten, dass die drei Lerntypen angesprochen werden, eine Vielfalt unterschiedlicher Medien eingesetzt wird und neben der Arbeit in der Lerngruppe auch Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit stattfindet.

Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Lernenden sowohl aktiv wie auch passiv lernen möchten. Für die meisten ist es angenehm, sich auch einmal bequem zurückzulehnen und eine gut gestaltete Präsentation zu erleben – ebenfalls wichtig ist für sie in Eigenaktivität ihre fachliche Kompetenz aufzubauen.

«Zu welchem Lerntyp gehöre ich eigentlich?», ist eine wichtige Frage. Wenn uns dies einmal bewusst ist, können wir jederzeit auf dieses Potenzial zurückgreifen. Das Lernen fällt dann wesentlich leichter und kann Spass machen. Ich persönlich gehöre zum visuellen und kinästhetischen Typ.

Spass haben am Unterricht motiviert und ist meines Erachtens auch die Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen der «bella lingua», darum schliesse ich meine Lektionen öfters mit einem Rätsel ab. Rätselraten macht (fast) allen Spass, weil unser Gehirn es liebt, offene Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen:

Sonja Bettera Brussolo (42) ist diplomierte Übersetzerin und Italienischlehrerin mit Sprachstudio für Italienisch in Winterthur.

Kontakt: Mobile 076 531 32 47

[sonja.bettera\(at\)italiano-bella-lingua.ch](mailto:sonja.bettera(at)italiano-bella-lingua.ch)

www.italiano-bella-lingua.ch

Indovinello Rätsel

Ha le braccia - Es hat Arme

ma non ha le mani - aber keine Hände

ha il collo - es hat einen Hals

ma non ha la testa - aber keinen Kopf

Che cos'è? - Was ist es?

(Lösung in der nächsten Kolumne vom 16.
Oktober)

[<- Zurück zu: Aktuell](#)

© Winterthurer Stadtanzeiger